



Die Relaxierge für den optischen und geistigen Genuss von den Designerinnen von Lucy D.



## DAS MÖBEL

Das Kaffeehaus mit Möbeln der besonderen Art. Zahlreiche Jungdesigner haben hier die Möglichkeit, ihre Stücke zu präsentieren und testen zu lassen.

# Austro-Möbelmacher

**OP-DESIGN 2004.** Österreichische Designer erobern die Wohnzimmer der Welt und zeigen, dass Möbel made in Austria mehr sind als Bauernschrank & Co.

Damit man sich auch in den eigenen vier Wänden so richtig wohl fühlt, spielen Möbel die Hauptrolle. Bei jedem Produkt steht natürlich neben der Funktionalität auch das ästhetische Design immer mehr im Vordergrund. Wer jedoch glaubt, als Möbeldesigner nur im Ausland in ist, irrt gewaltig. Zahlreiche österreichische Möbeldesigner haben sich in der Branche bereits einen Namen gemacht und weiten ihr internationales Netzwerk immer weiter aus. Eeos. Eines der wohl bekanntesten Beispiele für internationale Design-Reputation ist Eeos. Vorzeigunternehmen hat sich bei der Unternehmensführung die internationale Szene in Angriff genommen und ist voller Linie gepunktet. „Unser erstes Ziel war es, die internationale Szene zu erobern. Wien ist bekannt für gutes Design, so hatten wir enormen Heim-

vorteil. Unsere Ideen haben dann auch international tätige Großkonzerne überzeugt“, berichtet Harald Gründl, Mitbegründer von Eeos. Weltweit erstrahlen zum Beispiel die Gucci-Läden oder Adidas-Stores im Eeos-Styl. **NIN.Design.** Katharina Prantner zählt zum Kreis der innovativsten Möbeldesigner Österreichs. Die Architektin beschloss nach ihrem Studium, sich völlig dem Produktdesign zu widmen. „Meine größte Schwierigkeit am Anfang von NIN.Design war ganz sicher der Aufbau meiner Klientel. In meiner Ausbildung ist leider das kaufmännische und marketingtechnische Know-how zu kurz gekommen. Denn nichts zählt mehr als die perfekte Vermarktung eines Produkts.“

Die passionierte Designerin findet Inspiration für ihre Modelle im alltäglichen Leben, und ihr jüngstes Baby, der Weinständer „Bacchus“, hat bereits einige Designpreise eingeheimst. **Betten einmal anders.** Die Vorrarlberger Brüder Andreas, Richard und Johannes Mohr haben sich dem wohl beliebtesten Möbelstück der Menschheit gewidmet – dem Bett. Außergewöhnliches Design spiegelt den Einfallsreichtum der westlichen Jungdesigner wider. „Das Wohnen hat in den letzten ein, zwei Jahren immer

mehr an Bedeutung gewonnen. Wir garantieren individuelles Design und hundertprozentigen Wiedererkennungswert. Das ist bei Massenprodukten nicht gegeben“, erklärt Andreas Mohr, von Moor & Moor Beds. **Walking Chair.** Das wohl bekannteste Stück von Karl Emilio Pichler und Fidel Peugeot ist der gehende Stuhl. Der Durchbruch mit dieser Erfindung war vorprogrammiert. „Gerade bei uns ▶



## PING MEETS PONG

Die neueste Errungenschaft vom innovativen Design-Team „Walking Chair“. Der Tisch, der es in sich hat.



Das Designunternehmen Eeos hat internationalen Status. Referenzen, die sich sehen lassen kann: der Gucci-Store in Hongkong.

## EEOOS TEAM

## INTERIEUR MAL ANDERS. Trendsetten mit Geschmack.

► ist die Mixtur perfekt. Ich habe das Design-, und mein Geschäftspartner, Fidel Peugeot, das Grafik- und Typografie-Know-how. Mit dieser Kombination eröffnet sich uns als Unternehmen ein breites Spektrum, welches wir mit unseren Fähigkeiten abdecken können“, erklärt Karl Emilio Pichler. Die neueste Errungenschaft ist der ultimative „Ping Meets Pong“-Tisch, der schon bald auf der Pariser Möbelmesse Salons des Meubles und in einer Pariser Galerie ausgestellt wird.

weiß Barbara Ambrosz.

**Karrieresprung.** Ein perfektes Sprungbrett hatte das 2001 gegründete Unternehmen Guggenbichler Design. Unter 2.000 Designern wurden sie ausserkoren, um auf der internationalen Jungdesigner-Messe „Salone Satellite“ im Rahmen der Malindler Möbelmesse auszustellen. „Damals bot sich für uns eine einzigartige Chance, Kontakte in der Branche zu knüpfen“, berichtet Geschäftsinhaber Harald Guggenbichler. Bekanntestes Objekt: der Chili Chair zum Chillen.



Extravagantes Glasdesign von Designer Powerbus Stiglmair und Ambrosz.



Lochschleiftrine – exklusives Design von Werk.K.

**Werk.K.** Nach der Ausbildung zum Tischler war Werner Nussummer voller Tatendrang, den er mit Auftragsarbeit



ten aus der Möbelindustrie nur sehr eingeschränkt stillen konnte. Seine hohen Ansprüche konnte er nur durch Selbständigkeit verwirklichen. In seinen Arbeiten, etwa der Lochschleiftrine, kombiniert er unterschiedlichste Materialien und Stile. „Heute findet jede Wunschvorstellung das dazu

passende Möbelstück in allen Segmenten“, erklärt Werner Nussummer.

**Monica Singer.** Die gelernte Produktdesignerin gibt den Kunden bei einigen ihrer Lampenentwürfe die Chance zur aktiven Mitgestaltung. So kann beim Lichtobjekt „Cur“ der Lampenschirm selbst nach Lust und Laune zugeschnitten werden. „Möbelstücke sind nicht zur Dekoration da, denn sie sollen den eigenen Kosmos widerspiegeln und jeder Wohnung den individuellen Touch verleihen“, daher soll jeder den letzten Schliff selbst durchführen können“, sagt die innovative Produktdesignerin.

## ANIKKA KATJIC B

## CHILLI CHAIR

Das gewiesene Entwurf von Guggenbichler Design.

## WEINSTÄNDER BACCHUS

Schmuckstück von NIN.Design, Preis EUR 680,-